

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

2. Vnder gleichem entstehet eine Gesellschaft/denn natuerlich gleiches zu gleichem sich gesellet

[urn:nbn:de:bsz:31-116708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116708)

kommen: das gib mir / O mein Gott Vatter / Sohn
vnd H. Geist / mein einige Ruhe / höchstes Ziel vnd
einiges Ende / hochgelobet in Zeit vnd Ewigkeit.

Super Cap. IV.

1. Daß Gott darumb zu seinem Bild den
Menschen erschaffen / daß er seine Lust vñ
Wolgefallen an ihm habe.

Wie wie lieb must du / O mein Gott / die
Menschen haben / wie ein herzlich Lust
vund Wolgefallen mustu an ihnen ha-
ben / weil du sie / das doch keiner andern
Creatur im Himmel vnd auff Erden widerfah-
ren / zu deinem Ebenbild erschaffen: Ach lasse
mich dise deine Liebe wol erkennen / auff daß ich
den hohen Adel meiner Seelen / so mir durch Jes-
sum Christum wider geschencket / ja möge durch
deine Gnade wol bewahren / täglich zu diesem dei-
nem Bild wider erneuert werden / vnd sel länger
je mehr deinem Bild ähnlich werden: Ach Vats-
ter / nichts ist dir je gleicher als meine Seele / mit
deinem heiligen Bild gezieret / vund von Christo
ernewert / Ach darumb liebe sie / speise sie / kleide
sie / als dein Bild / Amen.

2. Vnder gleichem erstehet eine Gesell-
schafft / denn natürlich gleiches zu gleichem
sich gesellet.

Zu dem Ende / O mein Gott / hastu mich
zu deinem Bild vnd Gleichnus der See-
ren nach erschaffen / auff daß ich mit
dir

dir vereinigen/ Gleichheit vnd Gemeinschaft hal-
 te: Ach sehe zu dem Ende wird auch diese Gleich-
 heit vnd Bild durch Jesum Christum meinen
 Erlöser in mir wider erneuert vñ auffgerichtet:
 Ach sehe/ so lasse mich nun auch/ weil nichts ist dir
 gleicher / als meine / mit deinem Blut erneuerte
 Seele/ auch an dir meine Lust haben/ laß sich mei-
 ne Seele allein/ allein zu dir halten/ weil je gleich
 zu gleichem sich gesellet: Was hat aber meine
 Seele vnder allen sichtbaren vergänglichem Din-
 gen/ in allen Creatures/ das ihr gleich ist: Ach so
 lasse ja meine erneuerte Seele / die ja dir sehr
 gleich ist/ sich mit dir ihres gleichen / in ihrer maß
 vereinigen/ zu dir sich gesellen/ dir anhangen/ vnd
 ihren hohen Adel ja bewahren: Ach was kan alles
 sterbliche vergängliche Ding in diser Welt end-
 lich der Seelen nugen: Es hat ja keine Gleich-
 heit mit der Seelen / noch die Seele mit ihnen:
 In Gott ist ihr Adel/ ihre Gleichheit: Ach so lasse
 auch ihre einzige Ruhe vnd Trost/ Leben vnd Se-
 ligkeit/ O mein Gott/ in dir seyn/ so wird ihr Adel/
 Ruhe/ Trost vnd Leben ewig seyn/ Amen.

Super Cap. V.

Daß sich Gott durch seine Liebe vns selbst
 gibt.

1. Joh. 4. Gott ist die Liebe.

D

Mein Gott Vatter/ durch deine Lie-
 be hastu dich selbst mir mitgetheilet/
 vnd deine Sohn mir geschencket/ wel-
 cher auß deiner Wesen von Ewigkeit
 her